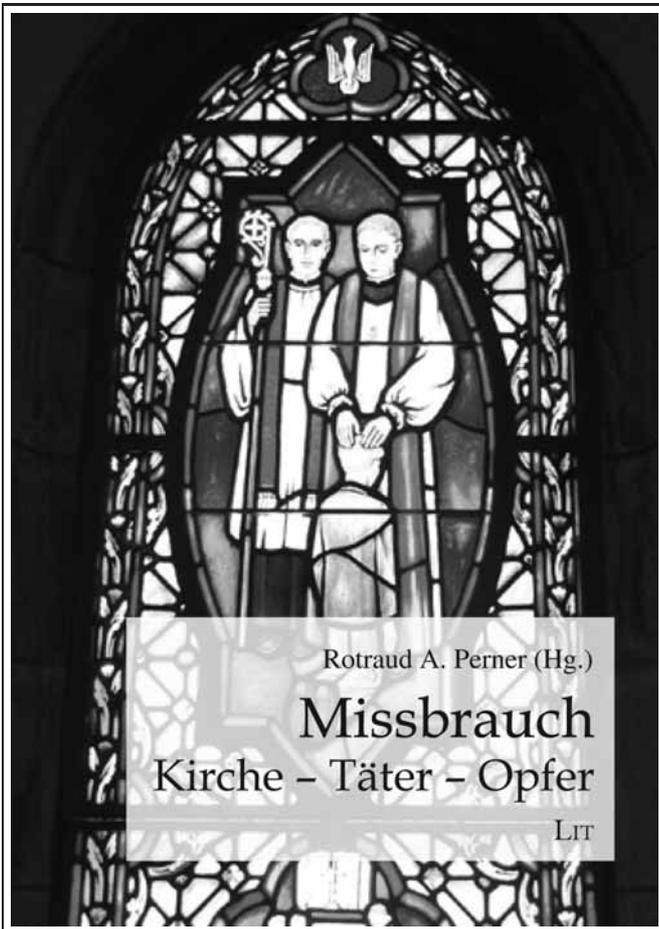


Missbrauch

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.



Rotraud A. Perner (Hrsg.)

Missbrauch: Kirche – Täter – Opfer

„Ich war 12 Jahre alt, als ein Priester, mein damaliger Religionslehrer, gerne mit meinem kleinen Penis spielte und dabei heftig atmete. Es hat eine Weile gedauert, bis er sich das traute...“

Das Aufdecken von sexuellen Misshandlungen in kirchlichen Einrichtungen in den letzten Jahren hat die Öffentlichkeit und die Kirchen erschreckt. Sind das Einzelfälle oder ist das dem System der Kirchen immanent? Sind diese sexuellen Misshandlungen von Schutzbehörden durch geeignete Maßnahmen verhinderbar?

2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50163-9



SEXUELLE GEWALT

Fragen an Kirche und Theologie

Stephan Goertz, Herbert Ulonska (Hg.)

LIT

Stephan Goertz; Herbert Ulonska (Hrsg.)

Sexuelle Gewalt: Fragen an Kirche und Theologie

Das Ausmaß der bekannt gewordenen Fälle sexueller Gewalt erschüttert die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche. In der Kritik steht die Art und Weise, wie die Kirche mit Tätern und Opfern umgegangen ist. Nur durch den Willen zur Aufklärung und Selbstkritik kann Vertrauen zurückgewonnen werden, die Opferperspektive darf dabei nicht länger im Hintergrund stehen.

Die in diesem Band versammelten Analysen und Reflexionen wollen dazu einen Beitrag leisten.

Mit Beiträgen von Eamonn Conway, Ursula Enders, Stephan Goertz, Barbara Haslbeck, Franz-Xaver Kaufmann, Hubertus Lutterbach, Wunibald Müller, Maria Katharina Moser, Werner Tzscheetzsch, Herbert Ulonska, Myriam Wijlens.

2010, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10701-5

Helga Kuhlmann (Hrsg.)

Fehlbare Vorbilder in Bibel, Christentum und Kirche

Von Engeln und Propheten bis zu Heiligen, Päpsten und Bischöfinnen. Nachdem moralische Maßstäbe kaum noch durch traditionelle Werte oder Institutionen gewährleistet werden, suchen Menschen nach Personen, die sie als Vorbilder anerkennen können. Wir brauchen Vorbilder. In den letzten Monaten jedoch wird eine Erkenntnis unabweisbar, die schon alt ist, aber immer wieder vergessen wird: Vorbilder sind fehlbar. Besonders anstößig wirken Fehler von Personen im Raum der Kirchen. Ihr Anspruch ist, moralisch integer zu sein, sie geben moralische Maßstäbe in Bildungsinstitutionen weiter und beteiligen sich an öffentlichen Debatten. Zeigt sich in der aktuellen Entwicklung, dass die Kirche selbst zum fehlbaren Vorbild geworden ist?

In diesem Buch äußern sich evangelische und katholische Theologinnen und Theologen über fehlbare Vorbilder in der christlichen Tradition und in der Gegenwart.

2010, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10749-7

Adolf Holl

Im Keller des Heiligtums

Geschlecht und Gewalt in der Religion

Geschlecht und Gewalt gehören für Adolf Holl untrennbar zusammen. Sie sind die Grundlage der Religionen, sie sind die Grundlage der Heiligkeit. Das Heilige erscheint heute immer merkwürdiger. Expeditionen gleich führt uns der Autor in die Welt von Priestern und Ketzerinnen, Heiligen und Gurus, frommen Frauen und Magiern. Die gefährliche Tradition der Religion wird sichtbar. Nur zu offensichtlich wird: erst wenn die Religion bereit ist, Licht in ihre dunklen, heiligen Hallen zu bringen, kann sie den Anspruch auf Humanität und Moral glaubwürdig vertreten.

2010, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50164-6

